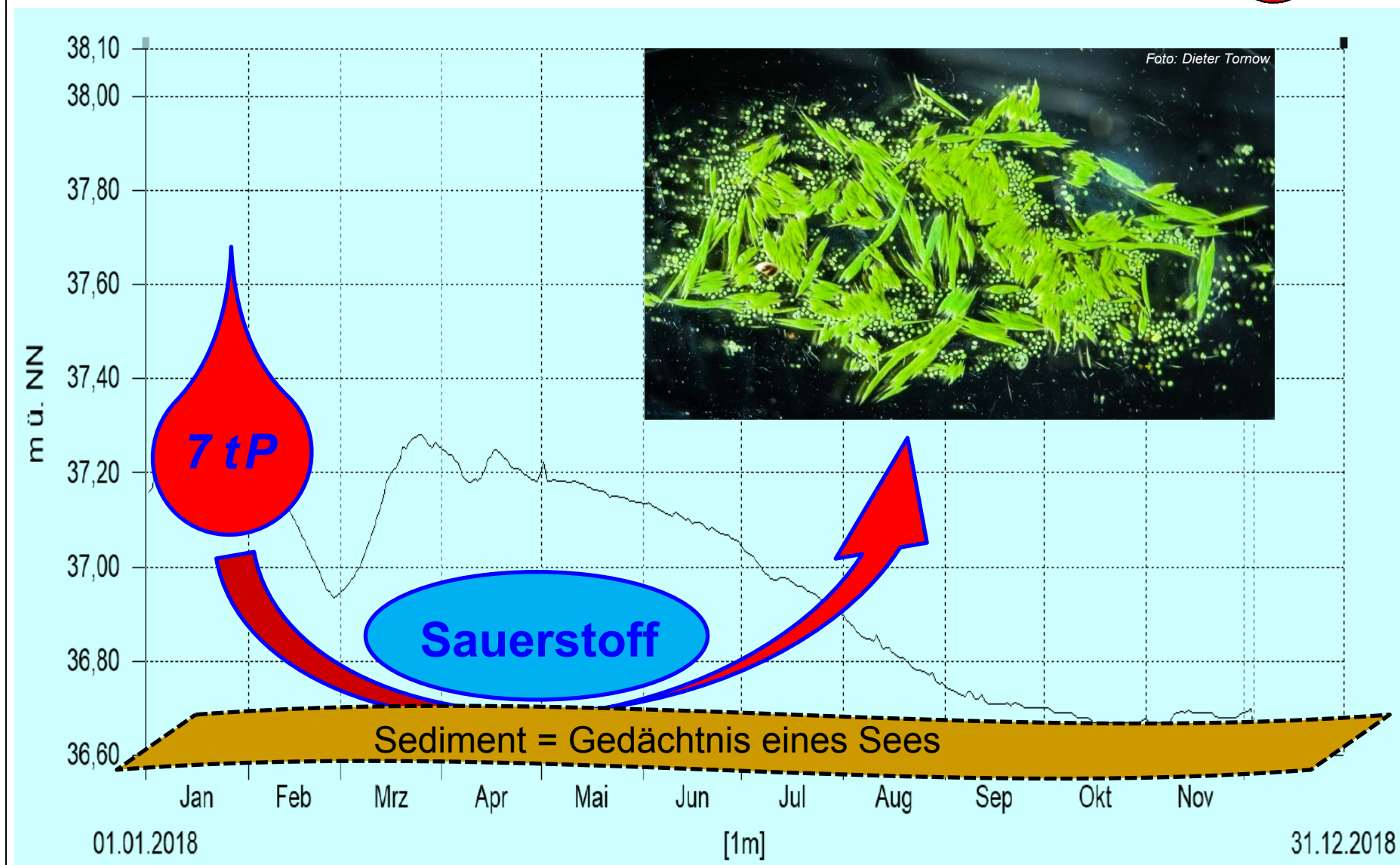


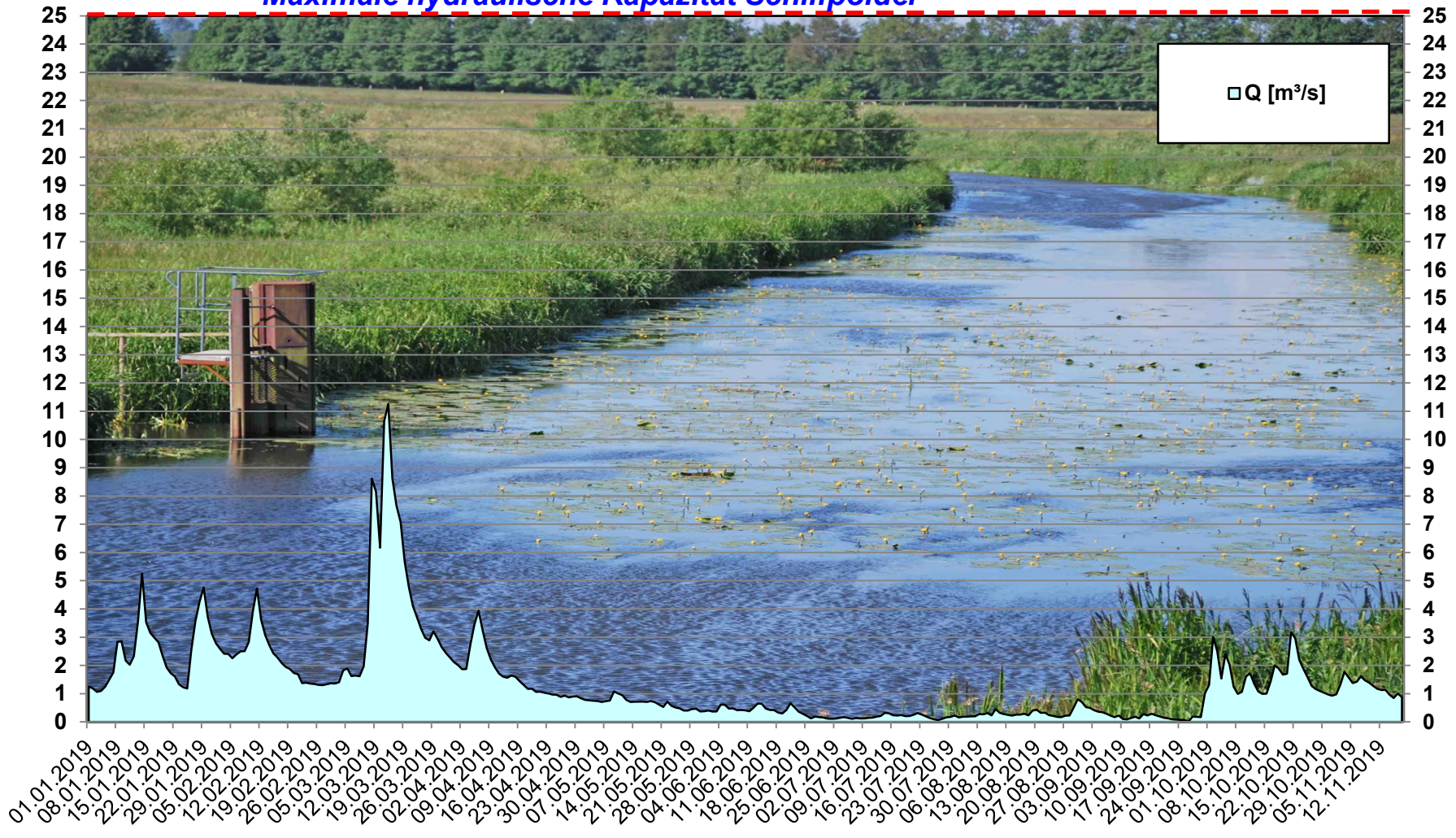
Zur aktuellen limnologischen Situation der Dümmer
Dümmer-Forum am 21. November 2019

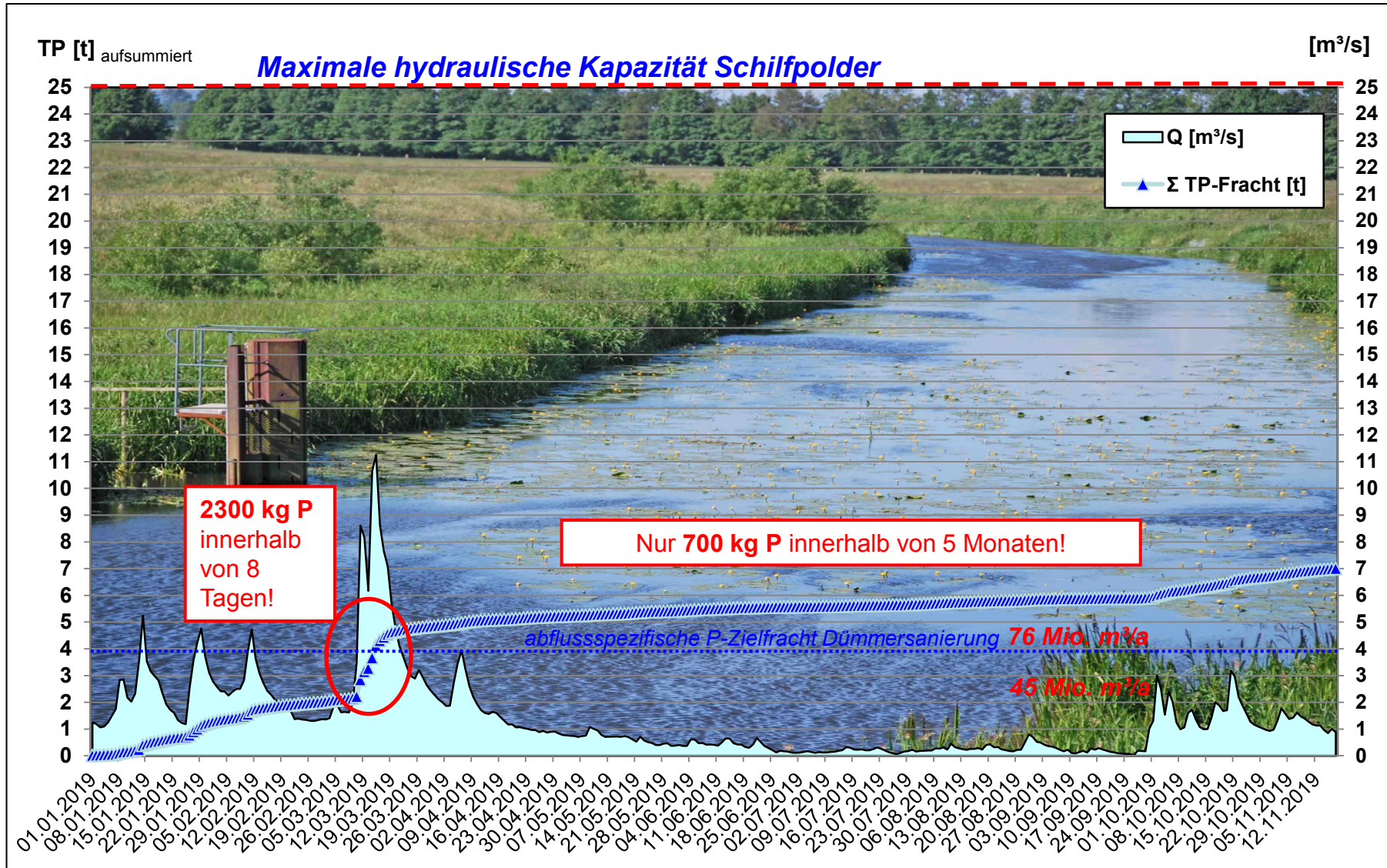


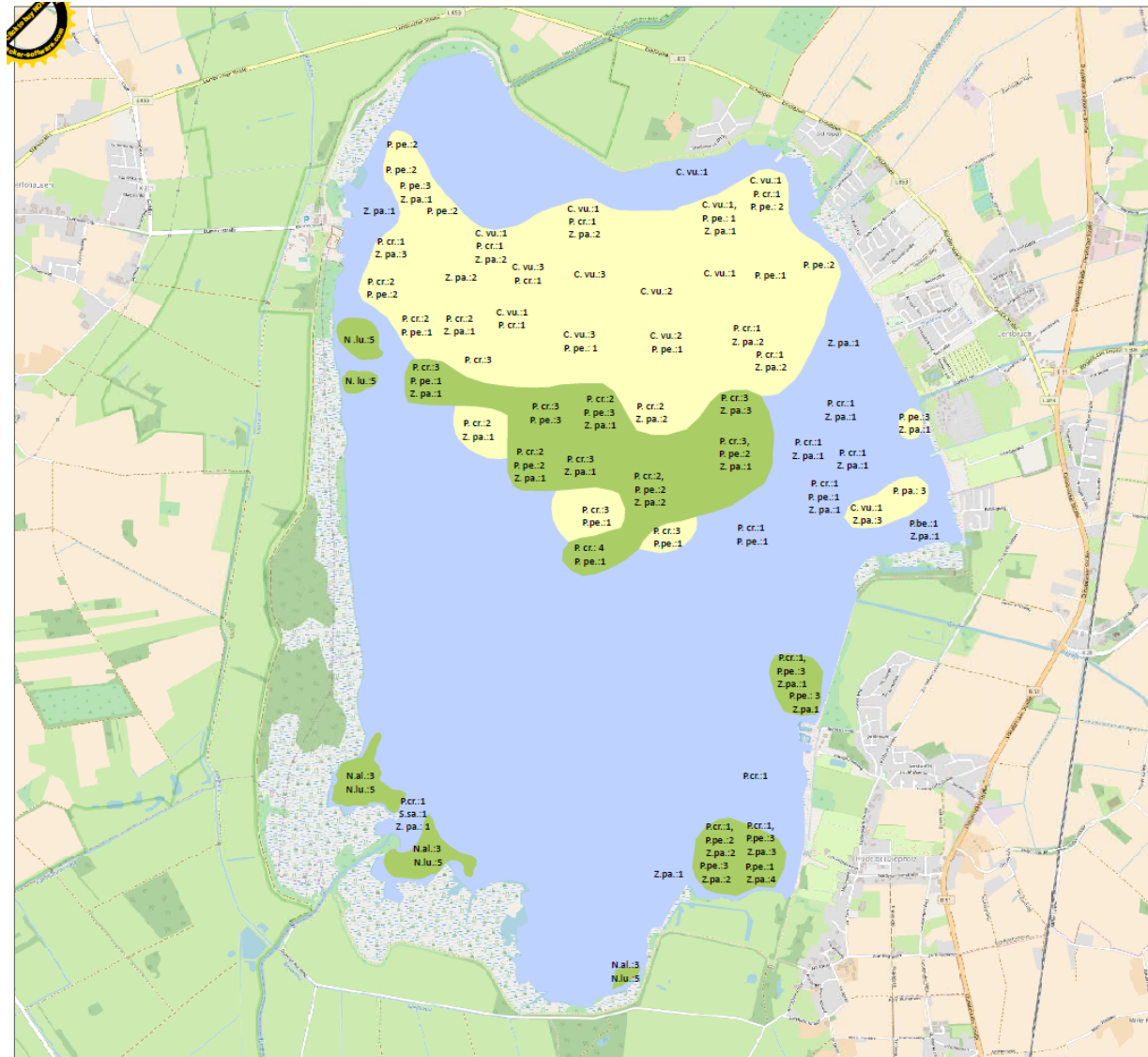


Maximale hydraulische Kapazität Schilfpolder

[m³/s]







Pflanzenverbreitung

- kein oder spärlicher Bewuchs, Ausbildung kleiner Horste möglich
- häufig, 26-50 % Deckung
- massenhaft, 51-100 % Deckung

Pflanzenmenge

- 1 sehr selten
- 2 selten
- 3 verbreitet
- 4 häufig
- 5 massenhaft

Pflanzenmengenskala nach KOHLER (1978)

Pflanzenarten

- | | |
|--------|--------------------------------|
| C. vu. | <i>Chara vulgaris</i> |
| N.lu. | <i>Nuphar lutea</i> |
| N.al. | <i>Nymphaea alba</i> |
| P.be. | <i>Potamogeton berchtoldii</i> |
| P.cr. | <i>Potamogeton crispus</i> |
| P.pe. | <i>Potamogeton pectinatus</i> |
| Z.pa. | <i>Zannichellia palustris</i> |

Naturschutzgebiete

Makrophytenverbreitung im Dümmer See 2019

Auftraggeber:
NLWKN
Betriebsstelle Sulingen

Bearbeiter:
ESD
Eoring, Hardegsen

Stand: Juli 2019

Maßstab: 1:22.000

Kartengrundlage:
OpenStreetMap

0 125 250 500 Meter

Blualgen im Dümmer 2012 – 2019

Cyanoanteil [$\mu\text{g/l}$]

250

200

150

100

50

0

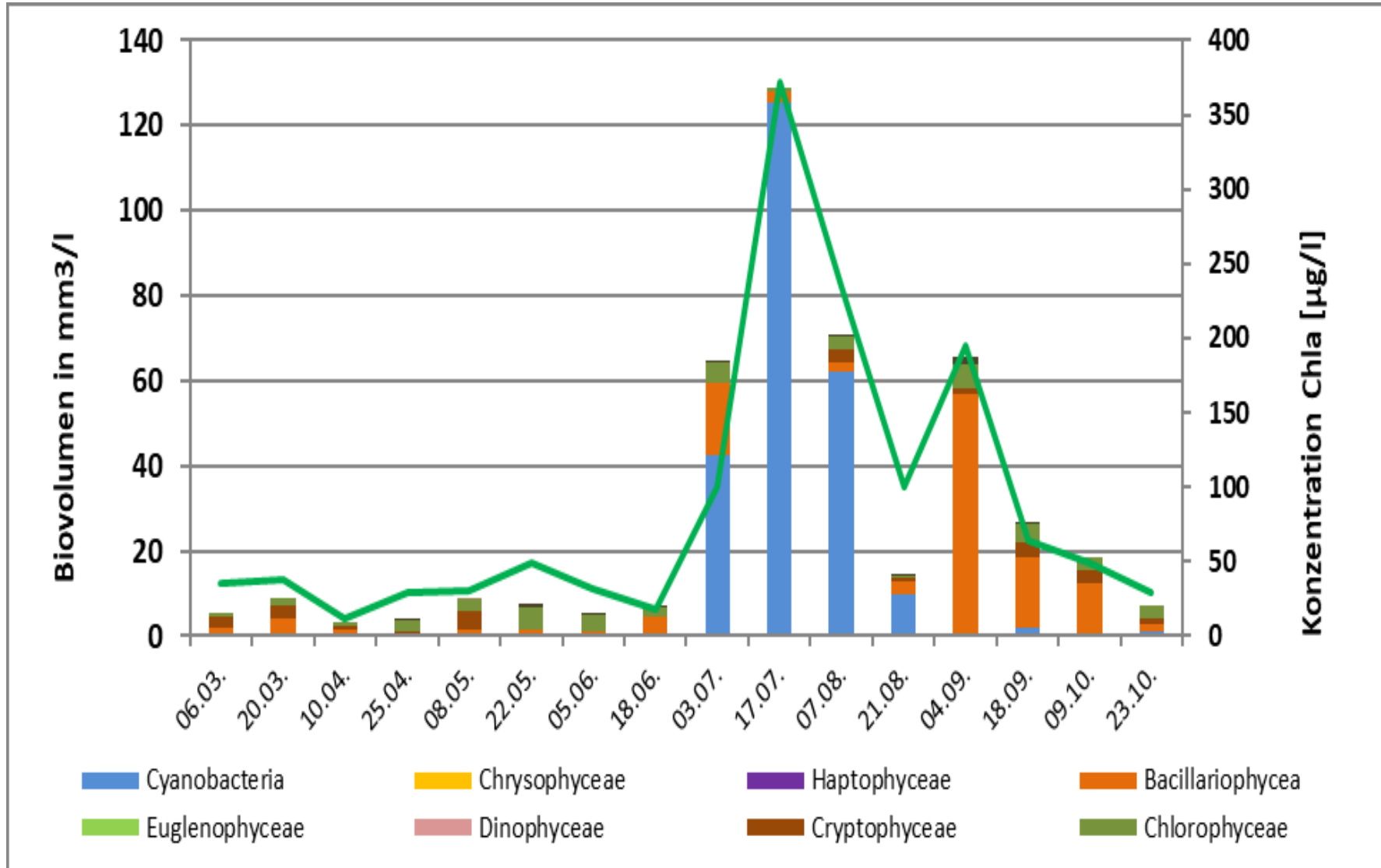
- Jahr 2012 (Blualgenmassen)
- Jahr 2014 (Wasserpflanzen)
- Jahr 2017
- Jahr 2019

← Wasserpflanzen →

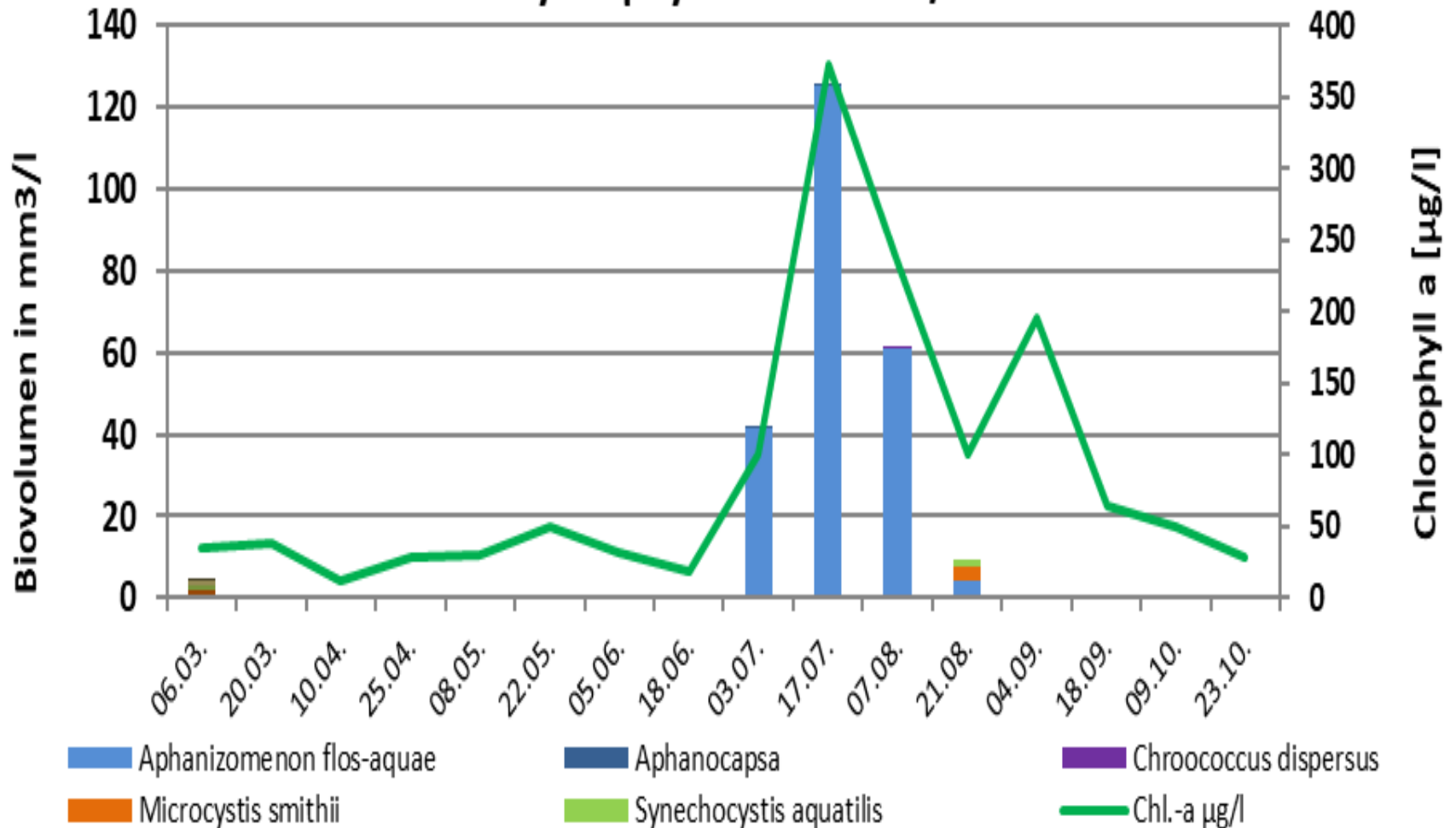
↑ Blualgenbiomasse

Jahreswochen

Daten: Dieter Tornow – 22.07.12



Cyanophyceae > 1 mm³/l



Phytoplanktonbewertung 2015 – 2019

Jahr	Bewertung verbal	PSI
2015	schlecht	5,2
2016	schlecht	5
2017	unbefriedigend	4,2
2018	schlecht	4,6
2019	schlecht	4,9



2002, 2003, 2010, 2011, 2012, 2018, 2019
Blualgenmassenentwicklung
von
Aphanizomenon flos-aquae

Foto: Dieter Tornow

Aphanizomenon flos-aquae

Konkurrenzvorteile:

- *schlecht fressbar (toxisch)*
- *2¹⁰ Zellteilungen (P-Speicherung!)*
- *hohes Temperaturoptima (Sommer ↑)*
- *Molekulare Stickstofffixierung*

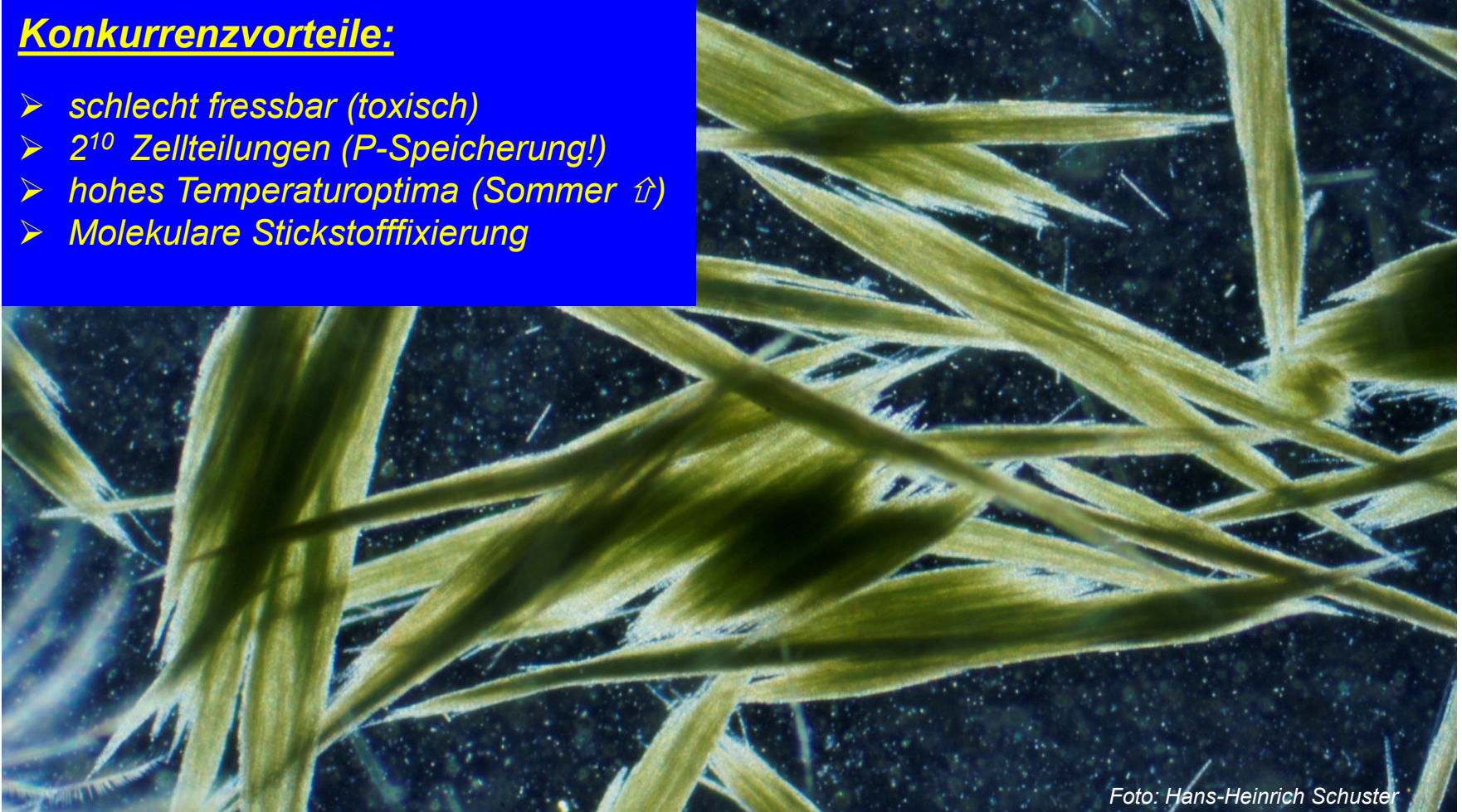


Foto: Hans-Heinrich Schuster



Foto: Michael Uptmoor – 22.07.12

Aphanizomenon flos-aquae
kann in einer Stunde einen
Meter auftreiben!

Foto: Michael Uptmoor – 22.07.12

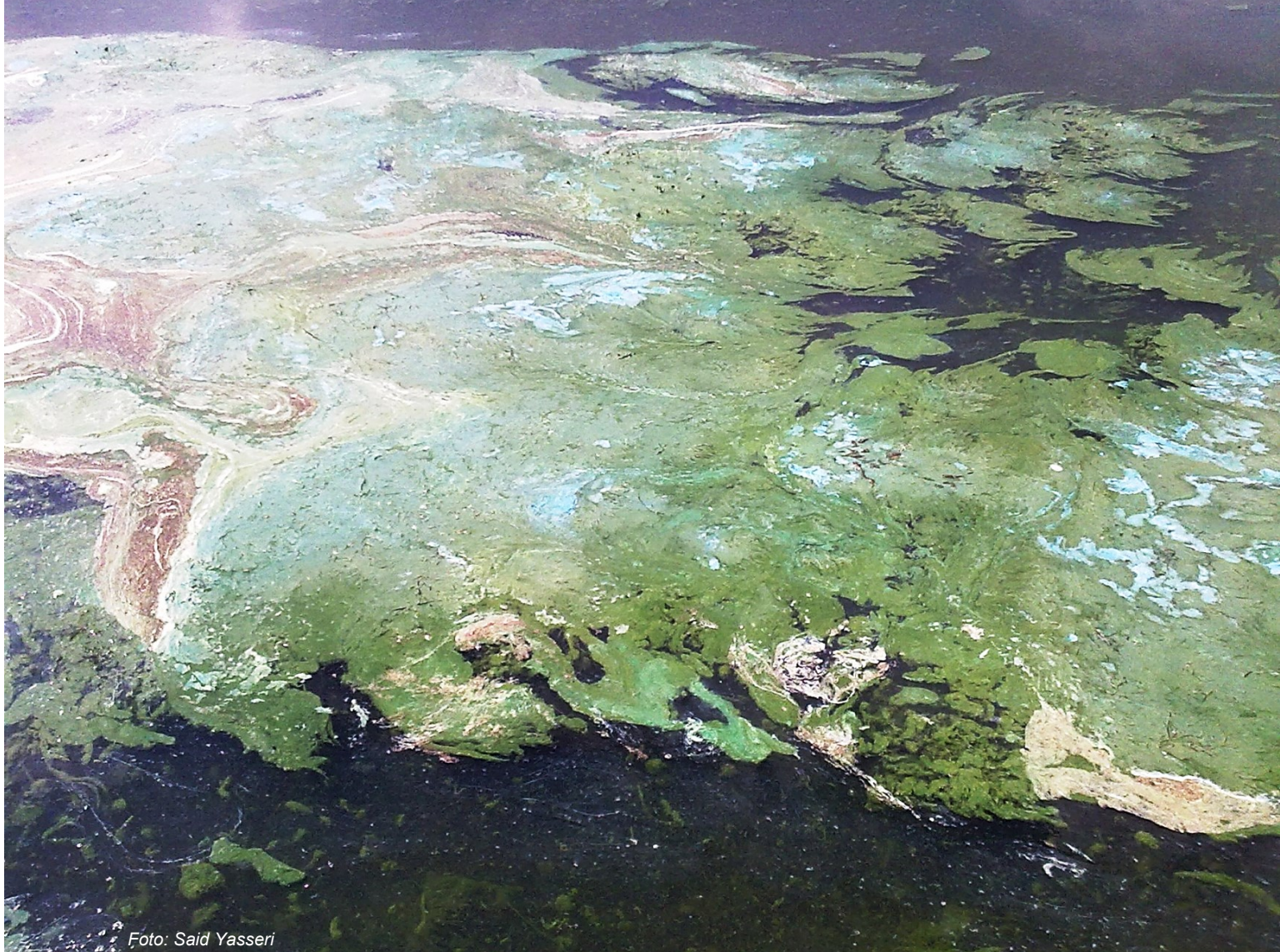


Foto: Said Yasseri

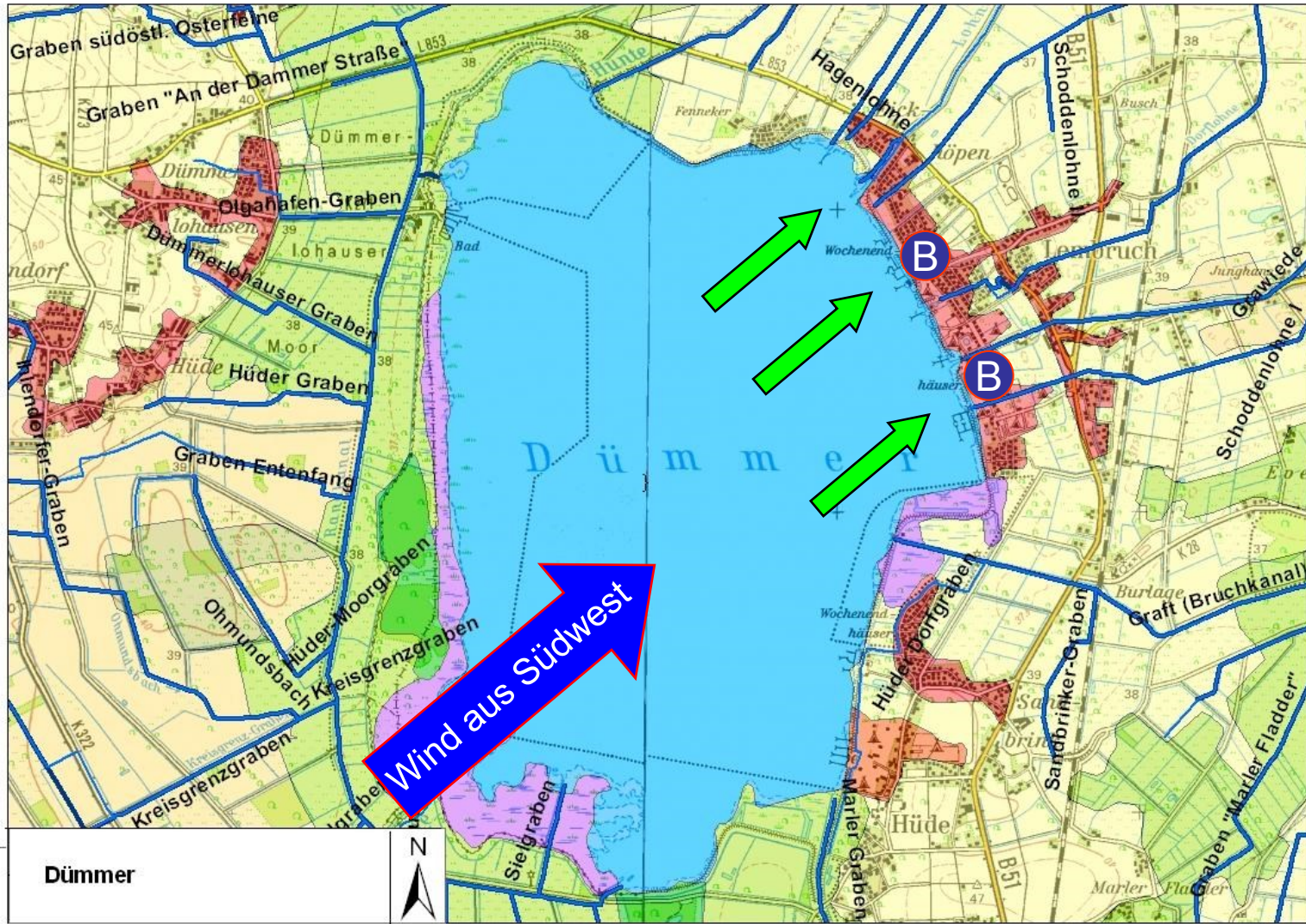




Foto: Michael Uptmoor – 22.07.12



Foto: Schuster 26.08.19



Quelle facebook 22.08.19





Foto: Tornow 23.08.19



Foto: Samtgemeinde Lemförde



Foto: Samtgemeinde Lemförde

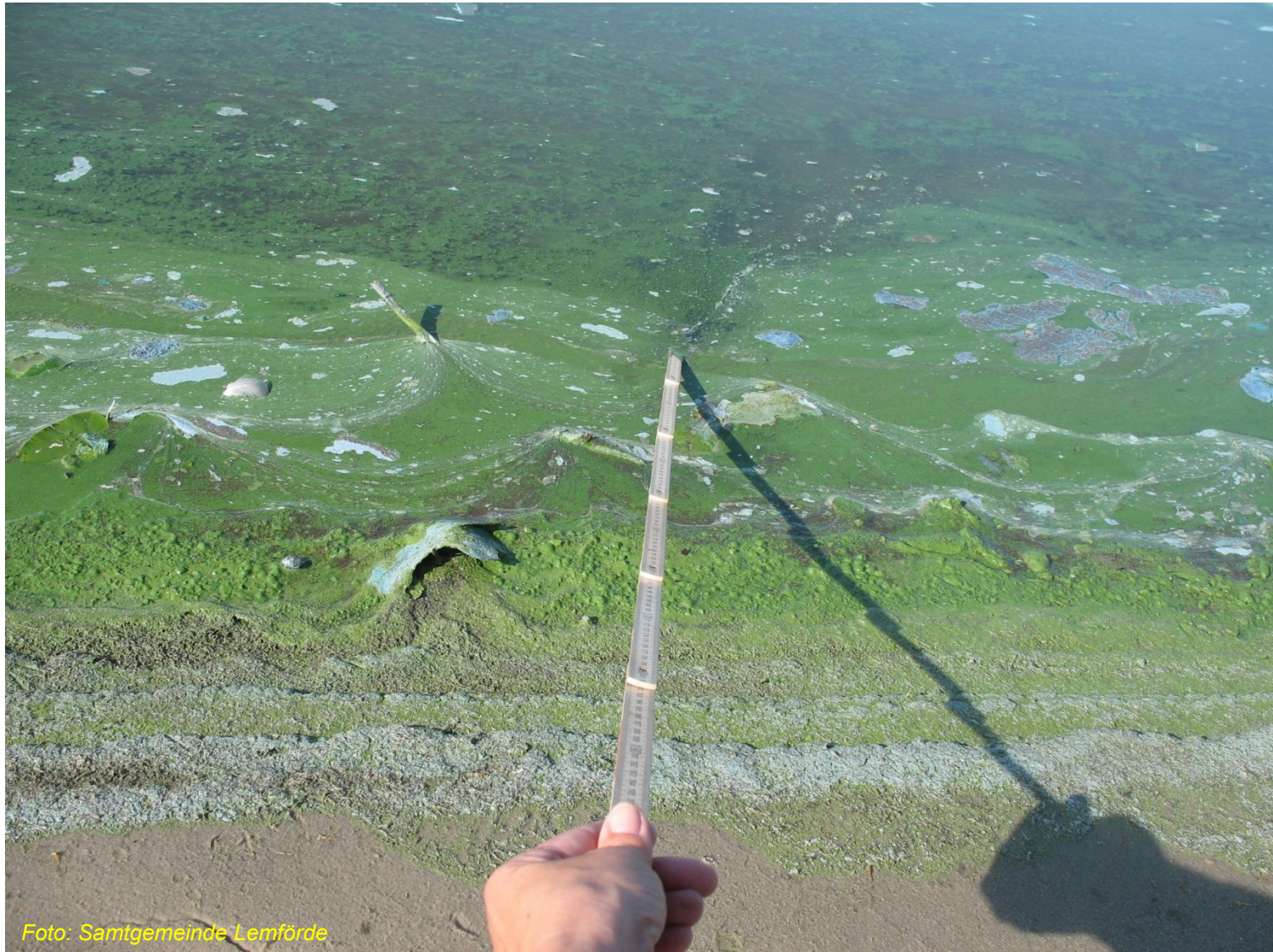
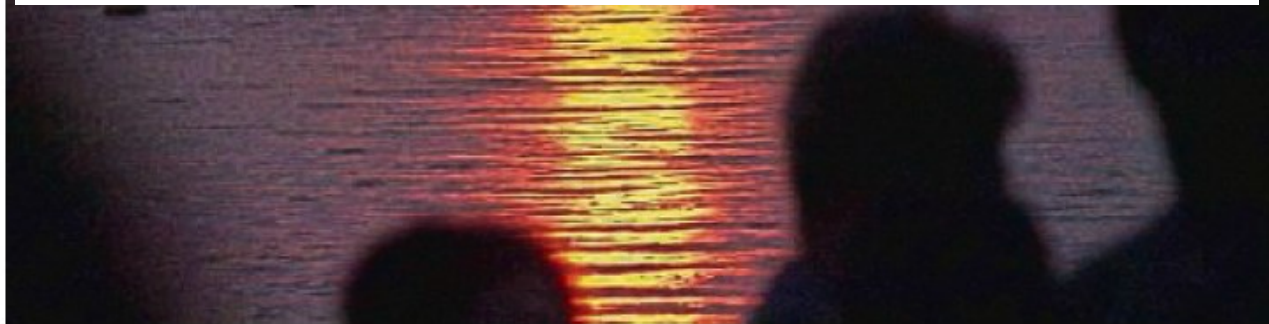


Foto: Samtgemeinde Lemförde



Blualgen: Wieder Badeverbote am Dümmer

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hat das Gesundheitsamt des Landkreises Diepholz Badeverbote am Dümmer erlassen. Betroffen sind diesmal zwei Badestellen in Lembruch. Das Gesundheitsamt begründet das Verbot mit dem starken Auftreten von Blualgen. Dabei handelt es sich um eine giftige Bakterienart, die unter anderem Übelkeit verursachen und die menschliche Haut reizen kann. Auch Hundehalter sollten ihre Tiere vom Baden in den gesperrten Bereichen abhalten, empfiehlt das Gesundheitsamt.



Badeverbot – Blualgen sind zurück am Dümmer

Alle Jahre wieder, möchte man sagen. Das Gesundheitsamt Diepholz hat für den Dümmer ein Badeverbot erlassen. Wieder haben sich die Blualgen auf Niedersachsens zweitgrößtem Binnensee ausgebreitet. Gäste müssen sich daher momentan mit einem sehnsüchtigen Blick auf das Wasser und eventuell einem Eis zufriedengeben. Die

Pflanze kann hautreizend oder giftig wirken. Wind und Wetter können den Zustand des Sees täglich verändern. Wann der Dümmer sich wieder für einen Badeausflug eignet, ist kurzfristig zu prüfen.

FOTO: DUFNER

Informationen

www.badegewaesser.niedersachsen.de

Diepholzer Kreisblatt 11.07.19

KN
nzzentrum

NO SWIMMING

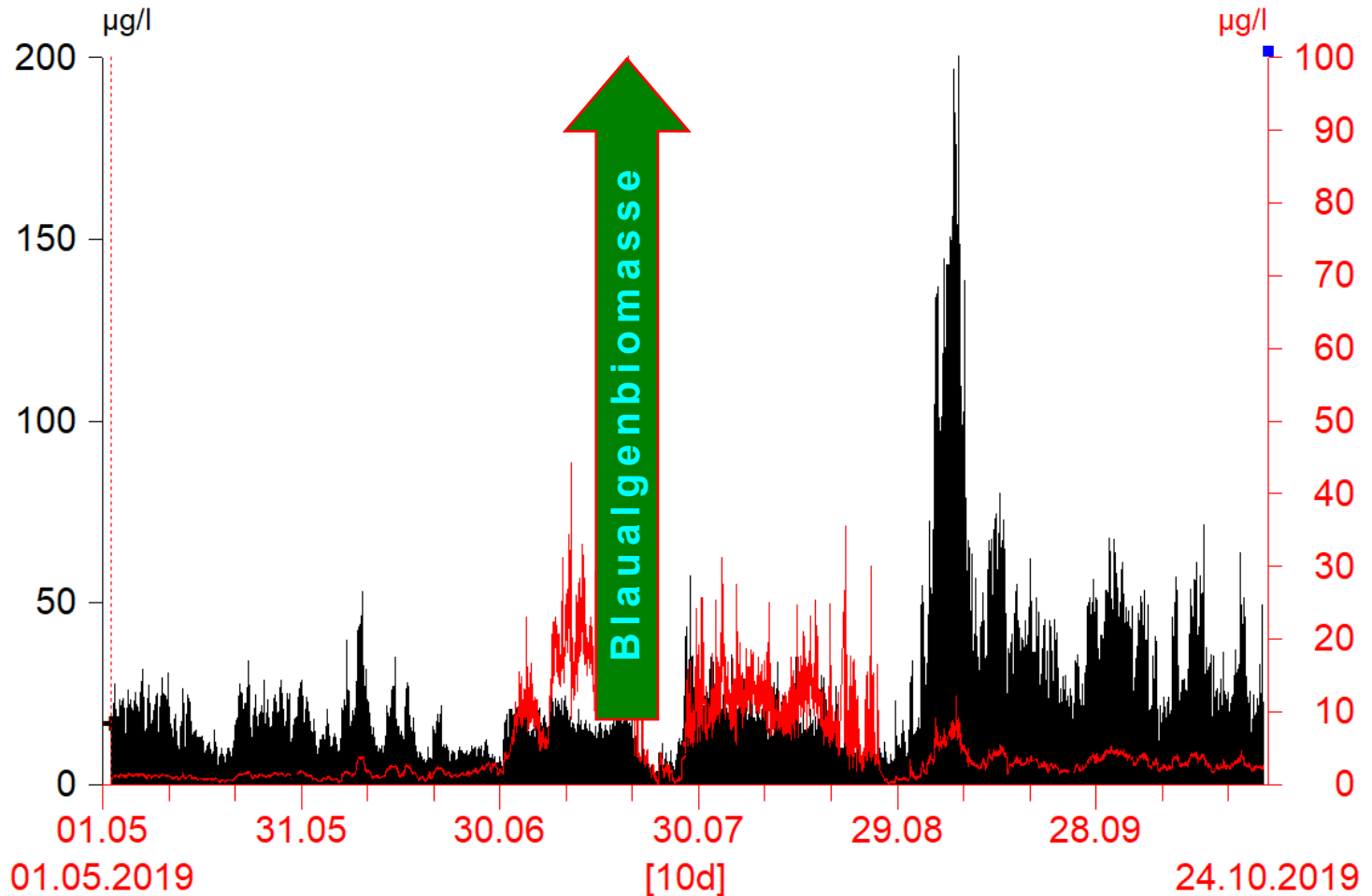


Blualgen – Baden am Dümmer verboten

**vom: 10.07. - 24.07. / 02.08. – 07.08. / 14.08. – 27.08. / 30.08.-03.09. / 09.-10.09.
= 39 Tage Badeverbot !!!**

+ Messboje Dümmer/Chlorophyll [$\mu\text{g/l}$]

* Messboje Dümmer/BGA [$\mu\text{g/l}$]

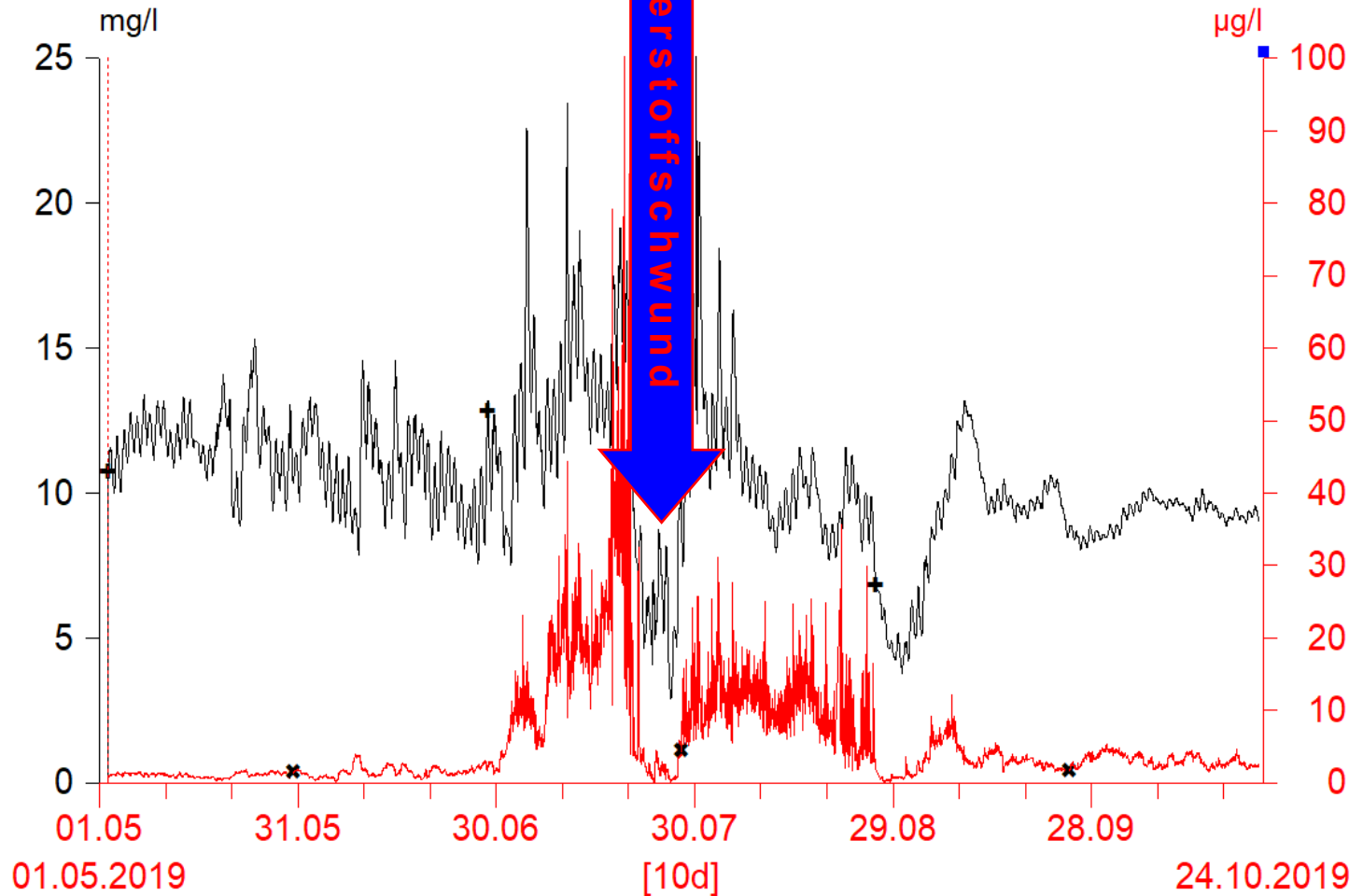


**– Gütemessboje Dümmer –
Einbruch der Sauerstoffkonzentration Ende Juli 2019**



+ Messboje Dümmer/O₂-Messung [mg/l]

* Messboje Dümmer/BGA [μ g/l]





Dauereier (*Ephippien*)



Große Wasserflöhe (*Daphnia pulex*) filterieren das Seewasser → Grundsicht !



Vielen Dank!

Foto: Dieter Tornow